UNIVERSITÄTS-
KINDERSPITAL
ZÜRICH

151. AUSGABE

Jahresbericht 2023

Das Spital der Eleonorenstiftung

Bericht des Stiftungsrates

Zahlreiche Herausforderungen prägten das vergangene Jahr sowohl im Alltag des Kinderspitals als auch in der Bewältigung des Neubaus. Neben dem prekären Fachkräftemangel im Bereich Pflege und den medizinischen Herausforderungen in der Infektsaison 2022/23 galt es auch, organisatorische Veränderungen in der Geschäftsleitung und signifikante Zusatzbelastungen durch das Neubauprojekt zu bewältigen. Dennoch dürfen wir mit Genugtuung feststellen, dass die Planung für das – aus Sicht des Kinderspitals – historische Jahr 2024 auf gutem Weg ist: Am 2. November 2024 startet offiziell der Betrieb im neuen Kinderspital. Die Vorfreude, den Patientinnen und Patienten eine exzellente Versorgung in optimalem Rahmen zu bieten, steigt. Der Einsatz und die Bereitschaft aller Beteiligten, zusammen den Betrieb neu zu denken, haben uns auf die Zielgerade geführt.
Für 2023 muss leider ein hoher Verlust ausgewiesen werden; dies etwa aufgrund ungenügender Tarife zur Deckung der Betriebskosten, aber auch wegen des Teuerungsschubs sowie aus Mangel an Fachpersonal, weshalb die nötigen Umsatzzahlen nicht erreicht werden konnten. Zudem sah sich das Kinderspital mit zusätzlichen finanziellen Belastungen konfrontiert aufgrund der Umzugsvorbereitungen sowie der Inbetriebnahme und -setzung des Neubaus, dessen Kosten die Eleonorenstiftung als Trägerin des Spitals stemmen muss. Die notwendigen Massnahmen wurden eingeleitet.

Mehr Spenderinnen und Spender – Zwischenziel erreicht
Die Stiftung konnte im Berichtsjahr viele Spenderinnen und Spender für das Universitäts-Kinderspital Zürich gewinnen. Dank grosszügigen Gönnerinnen, Sponsoren und Stiftungen wurde das Zwischenziel bei den Spenden von 100 Millionen Franken für den Neubau nahezu erreicht. Die breite Unterstützung und der Rückhalt in der Bevölkerung ist für das Neubauprojekt wichtig, aber auch für die Arbeit im Spitalalltag, bei der Versorgung oder der Forschung.
Wir sind überzeugt, dass durch die gemeinsamen Anstrengungen und Unterstützung der Bevölkerung im Herbst 2024 ein Kinderspital eröffnet werden kann, das seiner Zeit weit voraus ist und in dieser Art auf der Welt noch nirgends existiert.

Martin Vollenwyder
Präsident des Stiftungsrates

Die Mitglieder der Stiftungsexekutive (31.12.2023)

Martin Vollenwyder

Hans-Peter Conrad

Thomas Vogel

Prof. Dr. Klara Landau

Maryann Rohner

Spitalorgane

Stiftungsrat

Frei gewählte Mitglieder
- Martin Vollenwyder, Präsident
- Hans-Peter Conrad, 1. Vizepräsident
- Thomas Vogel, 2. Vizepräsident
- Prof. Dr. Klara Landau
- Anne Peyer-Cramer
- Maryann Rohner
- Dr. Thomas Sauber
- Dr. Sandra Thoma Hauser
- Dr. Birgitta Thomann
- Jürg Vogel
- Dr. Heinz Waser
- Dr. Franziska Widmer Müller
- Peter Zwicky

Vom Stadtrat Zürich delegiert
- Dr. André Odermatt
- Ralph Wyer

Stiftungsexekutive

Präsident
Martin Vollenwyder

Vizepräsidenten
- Hans-Peter Conrad, 1. Vizepräsident
- Thomas Vogel, 2. Vizepräsident

Mitglieder
- Prof. Dr. Klara Landau
- Maryann Rohner
- Jürg Vogel
- Dr. Heinz Waser

Geschäftsführer Stiftung
Oliver Sack

Geschäftsleitung

CEO
Dr. Georg Schäppi

Ärztlicher Direktor & Direktor Medizin
Prof. Dr. Michael Grotzer

Direktor Human Resources Management
Matthias Bisang

Direktorin Pflege & MTB
Bettina Kuster

Direktor Finanzen / CFO
Michael Meier (bis 30.9.2023)
Michael Bähler (ab 1.10.2023)

Direktor Chirurgie
Prof. Dr. Ueli Möhrlen

Direktor Forschung & Lehre
Prof. Dr. Matthias Baumgartner

Leiter Stab Geschäftsleitung
Urs Rüegg

Jürg Vogel

Dr. Heinz Waser

Oliver Sack
(Geschäftsführer Stiftung)

Bericht der Geschäftsleitung

Fachkräftemangel und nicht kostendeckende Tarife
Das Jahr 2023 forderte das Universitäts-Kinderspital Zürich erneut auf verschiedenen Ebenen. Das Berichtsjahr war bekanntlich im ganzen schweizerischen Gesundheitswesen geprägt von knappen Versorgungskapazitäten aufgrund eines sich weiter zuspitzenden Fachkräftemangels. Das ganze System war mit angespannten Finanzen aufgrund nicht kostendeckender Tarife und einem an allen Ecken und Enden spürbaren Teuerungsschub konfrontiert. Das Kinderspital Zürich war zusätzlich zur anforderungsreichen Gesamtsituation sowohl personell als auch finanziell gefordert durch die höchst anspruchsvollen und intensiven Arbeiten, die im Zusammenhang mit der Fertigstellung, der Inbetriebnahme (mit Gebäude-/Personalkosten an beiden Standorten), dem Umzug sowie der Betriebsaufnahme der Neubauten in der Lengg stehen. Umso mehr freut es uns als Geschäftsleitung, dass das Universitäts-Kinderspital Zürich dank des grossen Engagements unserer Mitarbeitenden auch 2023 sowohl den Versorgungsauftrag als auch die Vorbereitung der Zukunft an unserem neuen Standort in Zürich-Lengg erfolgreich sicherstellen konnte.

Auch in anspruchsvollen Zeiten die Versorgung gewährleisten
Primärer Fokus unserer Tätigkeit im Berichtsjahr war es – auch unter hoch anspruchsvollen Rahmenbedingungen – allen Kindern und Jugendlichen, die auf eine Spitalbehandlung angewiesen waren, die benötigte Versorgung anzubieten. Im Interesse einer bestmöglichen Versorgungsleistung für die Patientinnen und Patienten setzte das Universitäts-Kinderspital Zürich hier weiterhin alles daran, die Versorgung interprofessionell und interdisziplinär zu gestalten sowie – im Sinn einer translationalen Zusammenarbeit – auch sehr direkt von den Erkenntnissen der universitären Forschung profitieren zu lassen.
Ein besonderes Augenmerk galt 2023 der Organisation unseres Notfalls, der aufgrund verschiedener Faktoren in der Tendenz zunehmende Patientenströme bewältigen muss. Das Universitäts-Kinderspital Zürich hat die Patientenkollektive im Notfallbereich bezüglich Schweregrad differenziert und konsequent entflechtet. Seit Oktober 2023 hat unsere eigene Notfallpraxis ihre Öffnungszeiten schrittweise deutlich ausgedehnt. Fachärztinnen und Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin behandeln in der Notfallpraxis die Patientinnen und Patienten mit einfacheren Diagnosen wie etwa Erkältungen oder Magen-Darm-Infekten. Dies schafft Kapazitäten auf der eigentlichen Notfallstation und verringert die Wartezeiten für die Patientinnen und Patienten mit schweren Diagnosen. Diese werden wie bisher in interprofessionellen Teams von Notfallmedizinerinnen und -medizinern und spezialisierten Pflegefachpersonen auf der Notfallstation behandelt. Patientinnen und Patienten sowie ihre Familien profitieren damit von gesicherter Behandlungsqualität bei kürzeren Wartezeiten. Gute Erfahrungen mit der Entflechtung der Patientenströme machte unser Spital auch bei der meist ambulanten Behandlung von Patientinnen und Patienten aus der Ukraine, die uns der Bund im Rahmen eines koordinierten Programms zugewiesen hatte.
Im Berichtsjahr war neben weiteren Optimierungsmassnahmen das integrale Kapazitätsmanagement, das wir 2022 lanciert und seitdem laufend weiterentwickelt haben, mit zunehmender Reife ein wichtiger Erfolgsfaktor dafür, dass wir dank optimaler Koordination und Synchronisation der Patientenströme und Ressourcen die dringend benötigten Kapazitäten für die Versorgung sicherstellen konnten.

Innovation für die Patientinnen und Patienten
Zur Versorgung gehören im Universitäts-Kinderspital Zürich auch Spitzenleistungen im Bereich der spezialisierten und hochspezialisierten Medizin. Stellvertretend hierfür sei ein erstmals durchgeführtes Operationsverfahren erwähnt: Unsere Chirurginnen und Chirurgen haben zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen aus dem Universitätsspital Zürich ein Kind an der

Die Geschäftsleitung (31.12.2023)

Dr. Georg Schäppi
CEO

Prof. Dr. Michael Grotzer
Ärztlicher Direktor &
Direktor Medizin

Prof. Dr. Matthias
Baumgartner
Direktor Forschung

Matthias Bisang
Direktor Human Resources
Management

Bettina Kuster
Direktorin Pflege & MTB

Michael Bähler
Direktor Finanzen / CFO

Prof. Dr. Ueli Möhrlen
Direktor Chirurgie

Nabelschnur operiert – eine ausserordentliche interprofessionelle und interdisziplinäre Herausforderung. Mit dem Start des Projekts «Kind und Familie im Zentrum» setzt unser Kinderspital zudem ein starkes Zeichen dafür, dass es zentral ist, sich konsequent das Wohl der Kinder und ihrer Familien vor Augen zu halten – und zwar über das gesamte Behandlungsspektrum hinweg, von der «einfachen» Erkältung bis zu den hochkomplexen Eingriffen.

Pädiatrische Forschung

Neben der Sicherstellung der Versorgung stellt die praxisnahe Forschung zur Entwicklung neuer und noch besserer Behandlungsmethoden für Kinder und Jugendliche einen Fokus unserer Tätigkeit dar. Auch 2023 haben diese Arbeiten zahlreiche wertvolle Resultate geliefert. Das Kinderspital blickt im Berichtsjahr nebst reger Publikationstätigkeit auf zahlreiche Berufungen zurück: In der Entwicklungspädiatrie erhielt Dr. Flavia Wehrle eine der begehrten SNF-Professuren und Prof. Reto Huber wurde zum Ordinarius ad personam für Entwicklungsneurobiologie der Zustandsregulation des Kindes- und Jugendalters befördert. Prof. Daniel Konrad wurde zum ordentlichen Professor ad personam für pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie befördert. Ferner ernannte die Universität Zürich Luregn Schlapbach zum ausserordentlichen Professor ad personam für pädiatrische Intensivmedizin. Es ist nun schon bald 15 Jahre her, dass das Kinderspital seine Forschungsaktivitäten im Forschungszentrum für das Kind mit Fokus auf die translationale Forschung gebündelt hat. Die Erfolge unserer Forschungstätigkeiten sind direkte Früchte dieser Anstrengungen.

«Zusammen sind wir Champions!»

Der Fachkräftemangel führte auch 2023 dazu, dass unser Spital trotz grösster Bemühungen nicht alle Patientinnen und Patienten versorgen konnte. Die Auswirkungen des Fachkräftemangel wurden dadurch akzentuiert, dass unsere Mitarbeitenden einen Teil ihrer zeitlichen Ressourcen in die Vorbereitungsarbeiten für den neuen Standort in der Lengg investieren mussten. Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf den zusätzlichen Personalbedarf am neuen Standort startete das Kinderspital unter dem Slogan «Zusammen sind wir Champions!» eine breit sichtbare Personalrekrutierungskampagne, die grossen Anklang fand und auch mit einem internationalen Preis ausgezeichnet wurde. Es ist uns ein zentrales Anliegen, zur Gesundheit unserer Mitarbeitenden im weitesten Sinne Sorge zu tragen. Wir haben daher im Berichtsjahr unser eigenes «betriebliches Gesundheitsmanagement» lanciert.

Sicherstellung Finanzierung Kindermedizin

Die nach wie vor bestehende Unterfinanzierung im Bereich der Kinder- und Jugendmedizin ist weiterhin ein hochrelevantes Thema. Das Universitäts-Kinderspital Zürich war hier im Rahmen der Allianz der

Kinderspitäler Schweiz im Jahr 2023 (AllKidS) insbesondere auf Bundesebene sehr aktiv und hat sowohl beim Bundesrat wie auch bei Parlamentarierinnen und Parlamentariern auf die zentralen Anliegen aufmerksam gemacht. Es besteht Anlass zur Hoffnung, dass die gemeinsamen Anstrengungen für eine kostendeckende Kinder- und Jugendmedizin im laufenden Jahr endlich Früchte tragen.

Arbeit an der digitalen Zukunft

Im Bereich der Digitalisierung ist der eingeschlagene Weg weitergeführt worden, unser Spital gezielt dort zu digitalisieren, wo durch Automatisierung und Prozessoptimierung der grösste Nutzen für Patientinnen und Patienten sowie unsere Mitarbeitenden zu erwarten ist. Klarer Fokus in diesem Kontext ist die Ablösung des nur noch bis 2027 nutzbaren Klinikinformationssystems. In einem sehr sorgfältig durchgeführten Submissionsverfahren obsiegte das Produkt Epic. Über die nächsten Monate wird nun ein Umsetzungskonzept erarbeitet, um in Verhandlungen eintreten zu können. Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Institutionen, die auf Epic setzen, müssen dabei zwingend genutzt werden – im Interesse einer gut vernetzten Patientenversorgung, aber auch, um technologische Synergien zwischen verschiedenen grossen Spitälern erzielen und auch die Kostensituation optimieren zu können.

Wir gestalten unsere Zukunft in der Lengg

Seit dem 2. November 2023 läuft in unserem Intranet der 365-Tage-Countdown für den Umzug an den neuen Standort in der Lengg – ein starkes Zeichen für die grosse Vorfreude auf den Neubau! Unsere Mitarbeitenden wirken in zahlreichen Projektteams mit Hochdruck an einer optimalen Infrastruktur sowie an den künftigen Betriebs- und Nutzungskonzepten. Im Jahr 2023 hat die entsprechende Doppelbelastung unseres Personals für die Vorbereitung der Inbetriebnahme und Inbetriebsetzung der Gebäude, des Umzugs und der Betriebsaufnahme nach dem Umzug weiter zugenommen. Das Spital steckte damit bereits in der ersten Phase mit «Dual Running Costs». Diese personellen und finanziellen Aufwände für Vorbereitungsarbeiten, aber auch für den parallelen Betrieb von ICT, medizintechnischen Geräten, Sicherheit etc. fallen während der Umzugsphase in den Jahren von 2023 bis 2025 an und werden sich auch in den Erfolgsrechnungen sichtbar abbilden.

Der Einsatz für diese Zukunft wird sich mehr als lohnen: Unsere Patientinnen und Patienten werden ihre Behandlungen in Räumlichkeiten erhalten, die sie und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch wirklich verdienen und die den Genesungsprozess unterstützen werden. Das Team des Universitäts-Kinderspitals freut sich vor diesem Hintergrund sehr auf den Umzug und wir sind überzeugt, dass der geleistete und noch zu leistende personelle und finanzielle Effort eine tragfähige Basis für eine nachhaltige Zukunft unseres Kinderspitals und für die Kinder- und Jugendmedizin in der Schweiz bilden wird.

Mit grösstem Respekt darf ich abschliessend feststellen, dass die Mitarbeitenden aller Berufsgruppen des Universitäts-Kinderspitals Zürich einmal mehr und in jeder Situation alles gegeben haben – gemäss unserer Mission: «Zusammen, bis es den Kindern gut geht!». Der grosse Dank der Geschäftsleitung gilt unseren grossartigen Mitarbeitenden, aber auch unserer Trägerschaft, der Eleonorenstiftung – sowie allen externen Partnerinnen und Partnern, die uns in irgendeiner Weise unterstützen. Ohne sie alle wären die täglichen Wunder im Kinderspital Zürich nicht möglich.

Für die Geschäftsleitung:
Dr. Georg Schäppi, CEO

Qualitätsmanagement

Eine absolute Sicherheit gibt es nicht. Diese Erkenntnis ist nicht neu. Ausserdem liegt es nahe, dass neue Prozesse in neuen Räumlichkeiten neben vielen Chancen auch Risiken bergen. Um diese Risiken so weit wie möglich zu reduzieren, hat das Qualitätsmanagement (QM) des Universitäts-Kinderspitals Zürich eine Analyse der Betriebskonzepte für den Neubau durchgeführt. Schwerpunkt lag dabei auf den Human Factors, also den Einflussfaktoren auf psychischer, kognitiver und sozialer Ebene, zwischen menschlichen sowie technischen Systemen und Abläufen. Die Analysen erfolgten mittels eines eigens entwickelten Werkzeugs, und die Prozessentwicklungsteams erhielten eine Rückmeldung mit Ergebnissen und Verbesserungsvorschlägen. Da sich die Betriebskonzepte planmässig noch auf einer sehr theoretischen Ebene befanden, fiel der Entscheid, das QM bei den nächsten Erarbeitungsschritten einzubinden und kontinuierliche Rückmeldungen und Anstösse zur Optimierung einzubringen. Diese Arbeiten werden 2024 in Angriff genommen und haben Einfluss auf die anstehenden Trainings vor dem Neubaubezug. Mit dem Bezug des Neubaus enden die Arbeiten allerdings nicht, sondern gehen in Form eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses weiter.

Verbesserter Übergabe-Prozess

Schnittstellen jeglicher Art sind mit einem hohen Risiko für die Patientinnen und Patienten verbunden. Es muss daher das Ziel jedes Spitals sein, Schnittstellen wenn möglich zu reduzieren, beziehungsweise so sicher wie möglich zu gestalten. Die Standardisierung von Prozessen ist dabei eine starke und effektive Massnahme. Zwar lassen sich nicht alle Prozesse standardisieren, aber sofern dies möglich ist, sollte die Chance nicht ungenutzt bleiben. Der Prozess der Patientenübergabe bietet sich bestens dafür an. Aufbauend auf diesen Überlegungen hat die Qualitätskommission eine Projektgruppe beauftragt, eine optimale standardisierte Patientenübergabe zu erarbeiten – unter Berücksichtigung diverser Schnittstellen zu bereits bestehenden Konzepten, wie z.B. Time Out, Speak Up oder auch der Closed Loop Communication. Das Projekt trägt der Stossrichtung 1 «Patientinnen und Patienten – We care!» aus der Strategie Rechnung. Es liess sich im vorgegebenen Zeitrahmen erfolgreich erarbeiten und einführen. Für das kommende Jahr steht eine Evaluation an.

Dr. Frank Faulhaber
Leiter Qualitätsmanagement

Forschung durch Kooperation und Interdisziplinarität

Für einige Patientinnen und Patienten ist die Forschung oft die grösste Hoffnung. Deshalb arbeiten unsere Forschenden intensiv an der Entwicklung neuer Therapien. Je präziser und rascher die Diagnose gestellt und je gezielter die Kinder behandelt werden können, desto grösser sind die Heilungschancen beziehungsweise die Steigerung ihrer Lebensqualität.
Das Universitäts-Kinderspital Zürich ist eines der weltweit führenden Zentren für die Diagnose und Behandlung der seltenen Stoffwechselkrankheit Methylmalonazidurie (MMA). Erstmals ist es einer Forschungsgruppe des Kinderspitals gemeinsam mit anderen gelungen, 210 MMA-Patientinnen und -Patienten mit einem Multi-Omics-Ansatz mittels Genomik, Transkriptomik, Proteomik und Metabolomik zu untersuchen. Diese Analysen-Kombination ermöglichte es, 84 Prozent der Untersuchten richtig zu diagnostizieren. Ein besseres Verständnis der Krankheit könnte zukünftig auch die Therapiemöglichkeiten verbessern.
Die Universitäre Medizin Zürich hat «Zurich Precision Oncology for Children» 2023 als UMZH Technology Initiative anerkannt und gefördert. Diese Plattform hat zum Ziel, klinische Daten zu harmonisieren, eine nationale Struktur für Präzisionsmedizin in der Kinderonkologie aufzubauen und multizentrische Studien zu fördern. Dies ermöglicht Patientinnen und Patienten einen schnelleren Zugang zu Präzisionstherapien. Die Entwicklung neuer Biomarker unterstützt zudem den Einsatz weniger invasiver Technologien.

Vernetzung und Austausch
Der FZK-Retreat, die Austauschplattform für alle Forschenden des Universitäts-Kinderspitals Zürich, verzeichnete 2023 eine Rekordzahl von 15 Vorträgen, 78 Posterbeiträgen und 190 Teilnehmenden. Dort sowie am FZK-Symposium präsentierten die Forschenden eindrücklich die vielfältige und innovative Forschung des Kinderspitals. Karin Kucian berichtete beispielsweise über ihre langjährige Dyskalkulieforschung, die zum Ziel hat, das Bewusstsein und das Wissen über Dyskalkulie zu erhöhen, um Betroffene in der Schule und im Alltag bestmöglich zu unterstützen und damit ihre Lebensqualität zu verbessern.

Erfolgreiche Nachwuchsförderung
Im Rahmen des universitären Forschungsschwerpunkts «ITINERARE» wurde Isaac Canals, der seit Oktober am Kinderspital forscht, zum Assistenzprofessor für Translationale Humane Stammzellforschung berufen. Mehrere Forschende haben im Jahr 2023 renommierte Förderbeiträge und Preise erhalten. Flavia Wehrle erhielt zwei prestigeträchtige Grants: einen Spark Grant und einen Starting Grant des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) für eine Förderprofessur. Der SNF unterstützte 2023 sechs neue Projekte aus verschiedenen Abteilungen. Zudem konnten Raphael Morscher (Young Investigator Research Award), Alessandra Bosch, Uchenna Kennedy, Jenny Kienzler, Hannah Neeser und Nina Lehnherr (Filling the Gap) weitere kompetitive Grants und Fellowships gewinnen. Herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung, auch an alle, die hier nicht genannt werden konnten! Zu guter Letzt ein herzliches Dankeschön an alle grosszügigen Spenderinnen und Spender, die unsere Forschung unterstützen und damit ermöglichen.

Prof. Dr. med. Matthias Baumgartner
Direktor Forschung und Lehre

Fertigstellung und Betriebsaufnahme sind in Sichtweite – der Druck hält an

Termine
Das Jahr 2023 stand auf der Baustelle ganz im Zeichen konzentrierter Aktivitäten zur Beschleunigung und Fertigstellung der Bauarbeiten. Die Situation blieb bis Ende 2023 angespannt.
Besondere Anstrengungen unternahm die Gesamtprojektleitung bei den «Etappierungszonen», wo sich Verzögerungen abzeichneten. Bei den Etappierungszonen handelt es sich um hochinstallierte Bereiche, die zeitkritisch waren, wie etwa der Operationsbereich mit Herz-OP und Herzkatheterlabor, die Intensivpflegestation, die Bildgebungsanlagen (MRI) und im Untergeschoss die Apotheke und die Zentralsterilisation.
Zeitkritisch war auch die Montage der Sprinkleranlage. Für die Vervollständigung der Haustechnik, der Gebäudeautomation und der Elektroinstallationen erfolgten Beschleunigungsmassnahmen.

Baufortschritt
Der Baufortschritt bewegte sich im Rahmen der Planung, unter anderem die Montage der Haustechnik und der Sprinkleranlage, die Fertigstellung der Notfallaufnahme und der Ambulanzvorfahrt, der Treppenhäuser, Brandabschottungen und Laboreinrichtungen.

Organisatorisches, Massnahmen, Kosten
Auf den 1. Januar 2023 übergab Thomas Hardegger sein Mandat als Gesamtprojektleiter an Marcel Müller, für spezifische Aufgaben steht er allerdings weiterhin zur Verfügung.
Das Steering Committee (die leitenden Gremien der Arbeitsgemeinschaft ARGE KISPI) führte seine 2022 begonnene Arbeit weiter und setzte auch 2023 alle Hebel in Bewegung, damit es auf dem Bau zu keinen Verzögerungen kam. Erschwerend war die mangelnde Präsenz auf der Baustelle, verursacht durch den Weggang von Führungskräften bei der Gesamtleitung Bau. Es erfolgte eine personelle Verstärkung der Teams. Der Auftrag Medizinal-Planung wurde erweitert und in neue Hände gegeben.
Die Kostenprognose vom Januar 2023 lässt sich – unter der Voraussetzung, dass keine Nachträge mehr bewilligt werden – einhalten.
Kinderspital-intern wird die detaillierte Planung der Inbetriebnahme und des Umzugs mit aller Kraft vorangetrieben.

Françoise de Vries
Steuerungsausschuss Bau

PEDeus erweitert Kundenstamm und steigert Ansehen

Die PEDeus AG ist eine Tochterfirma des Universitäts-Kinderspitals Zürich, die mit ihrem innovativen digitalen Tool PEDeDose die Kindermedikation sicherer und effizienter gestaltet. Als zertifiziertes Medizinprodukt wird PEDeDose mehr und mehr von pädiatrischen Institutionen in der ganzen Schweiz genutzt. Auch im Berichtsjahr konnten wir weitere namhafte (u.a. kantonale) Spitäler und Gesundheitseinrichtungen als Kundinnen und Kunden gewinnen, die fortan PEDeDose in ihre Medikationsprozesse integrieren.

Mit einem wichtigen Branchenaward ausgezeichnet

Ende März 2023 durften wir den «Viktor Award» als bestes Start-up entgegennehmen, was der Bekanntheit der jungen Marke nochmals einen kräftigen Schub in der Gesundheitsbranche verlieh. Bei der Auszeichnung hob die Jury besonders die Erforschung der Wirksamkeit von PEDeDose als «Clinical Decision Support»-Tool hervor. Denn im Vorjahr belegte eine Simulationsstudie, dass der Kalkulator von PEDeDose 77 Prozent von Dosierungsfehlern vermeidet. Zudem sind Gesundheitsfachpersonen doppelt so schnell bei der Berechnung von Dosierungen, wenn sie das Tool einsetzen. Über die Studie, das Tool sowie unser Unternehmen berichteten 2023 zahlreiche Fachmagazine und -portale wie Medinside, Healthcare Innovation oder Competence.

Anspruchsvolle Projekte erreichen nächste Meilensteine

Im Jahr 2022 wurde der PEDeus AG von der Eidgenössischen Qualitätskommission (EQK) ein Förderbeitrag in Höhe von 1,2 Millionen Franken zugesprochen. Dank dieser finanziellen Unterstützung gelang es uns, die Entwicklung innovativer digitaler Lösungen entscheidend voranzutreiben. Zu den Neuentwicklungen zählen ein komplexes Feature in PEDeDose für die Dosisanpassung bei Niereninsuffizienz, ein digitales Tool zur Unterstützung der Zubereitung und Verabreichung von parenteralen Medikamenten sowie eine Applikation für den Einsatz in der Notfallmedizin. Durch grosses Engagement und eine exzellente Teamarbeit konnten wir wichtige Meilensteine in diesen ambitionierten Projekten erreichen. Sie werden eine richtungsweisende Erweiterung unseres Produktportfolios markieren und unterstreichen bereits jetzt die Innovationskraft der PEDeus AG. Vor allem aber bleiben wir unserer Vision treu, die Medikationssicherheit bei Kindern nachhaltig zu erhöhen.

Dr. phil. nat. Priska Vonbach
CEO PEDeus AG

Portrait Kinderspital Zürich - Eleonorenstiftung

Akutspital Zürich

Adresse
Kinderspital Zürich - Eleonorenstiftung
Steinwiesstrasse 75
CH-8032 Zürich

Telefon +41 44 266 71 11
info@kispi.uzh.ch
www.kispi.uzh.ch

Spendenkonto
Postkonto 87-51900-2
IBAN CH69 0900 0000 8705 1900 2

Patientinnen und Patienten: Neugeborene, Säuglinge, Kinder und Jugendliche bis zum Ende des Wachstums

Besuchszeiten
Eltern können unsere Patientinnen und Patienten grundsätzlich jederzeit besuchen.
Weitere Besucherinnen und Besucher sind jeweils von 10 bis 20 Uhr im Kinderspital herzlich willkommen.

Poliklinik
Sprechstunden nach Voranmeldung
Schalter: Montag bis Freitag von 7:30 bis 17:00 Uhr

Notfallstation
Jeden Tag während 24 Stunden in Betrieb

Kinderpermanence Circle, Zürich-Flughafen
Jeden Tag von 8:00 bis 22:45 Uhr
Telefon +41 44 255 81 12
circle@kispi.uzh.ch
www.kispi.uzh.ch/circle

Kinder-Reha Schweiz

Adresse
Kinder-Reha Schweiz
Kinderspital Zürich - Eleonorenstiftung
Mühlebergstrasse 104
CH-8910 Affoltern am Albis

Telefon +41 44 762 51 11
rehab@kispi.uzh.ch
www.kinder-reha-schweiz.ch

Besuchszeiten
Täglich, nach telefonischer Vereinbarung

Kinderschutzgruppe und Opferberatungsstelle

Adresse
Kinderschutzgruppe und Opferberatungsstelle
Kinderspital Zürich - Eleonorenstiftung
Steinwiesstrasse 75
CH-8032 Zürich

Telefon +41 44 266 76 45
sekretariat.ksg@kispi.uzh.ch
www.kinderschutzgruppe.ch

Forschungszentrum für das Kind (FZK)

Adresse
Forschungszentrum für das Kind (FZK)
Kinderspital Zürich - Eleonorenstiftung
Steinwiesstrasse 75
CH-8032 Zürich

Telefon +41 44 266 71 11
fzk@kispi.uzh.ch
www.kispi.uzh.ch/fzk

Jahresrechnung

Universitäts-Kinderspital Zürich – Eleonorenstiftung

Bilanz

Beträge in TCHF

AKTIVEN	31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel	37 553	30 325
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46 084	71 470
Sonstige kurzfristige Forderungen	15 434	13 639
Nicht abgerechnete Leistungen	54 930	61 220
Vorräte	5 769	5 626
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11 198	10 925
Umlaufvermögen	**170 968**	**193 205**
Finanzanlagen	23 236	24 216
Sachanlagen	408 541	265 864
Immaterielle Anlagen	4 584	4 946
Anlagevermögen	**436 361**	**295 026**
Total Aktiven	**607 329**	**488 231**
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	48 412	36 492
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	10 886	25 886
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	13 273	10 607
Kurzfristige Rückstellungen	10 851	10 289
Passive Rechnungsabgrenzungen	11 750	12 001
Zweckgebundene Drittmittel	5 743	5 096
Kurzfristiges Fremdkapital	**100 915**	**100 371**
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	438 155	311 541
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	6 070	4 000
Langfristiges Fremdkapital	**444 225**	**315 541**
Stiftungskapital	50	50
Fondskapital	47 779	39 681
Gewinnreserven	32 588	56 960
Ergebnisvortrag	-18 228	-24 372
Eigenkapital	**62 189**	**72 319**
Total Passiven	**607 329**	**488 231**

Erfolgsrechnung

Beträge in TCHF

	2023	2022
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	270 533	283 621
Andere betriebliche Erträge	77 100	110 080
Total Betriebsertrag	**347 633**	**393 701**
Medizinischer Bedarf	-51 832	-55 811
Personalaufwand	-248 890	-230 382
Übriger Betriebsaufwand	-44 815	-40 224
Total Betriebsaufwand	**-345 537**	**-326 417**
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	**2 096**	**67 284**
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen	-5 222	-81 275
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-1 396	-1 123
Betriebsergebnis (EBIT)	**-4 522**	**-15 114**
Finanzertrag	1 503	6 015
Ergebnis assoziierte Gesellschaft	-678	-966
Finanzaufwand	-5 515	-5 406
Finanzergebnis	**-4 690**	**-357**
Einlagen in zweckgebundene Drittmittel	-14 395	-16 931
Entnahmen aus zweckgebundenen Drittmitteln	13 477	17 441
Veränderung zweckgebundene Drittmittel	**-918**	**510**
Ordentliches Ergebnis	**-10 130**	**-14 961**
Betriebsfremdes Ergebnis	**-**	**-**
Ausserordentliches Ergebnis	**-**	**-**
Jahresergebnis	**-10 130**	**-14 961**
Jahresergebnis vor Impairment Neubau	**-10 130**	**60 039**

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegungsgrundsätze sind im vollständigen Finanzbericht 2023 nach Swiss GAAP FER (inkl. Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis, Anhang) offengelegt, welcher zusammen mit den Erläuterungen separat publiziert wird und auch unter www.kispi.uzh.ch/finanzbericht verfügbar ist.

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Universitäts-Kinderspital Zürich - Eleonorenstiftung

Zürich

Bericht zur Prüfung der verdichteten Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Die verdichtete Jahresrechnung (Seite 12) – bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung – ist abgeleitet von der geprüften Jahresrechnung der Universitäts-Kinderspital Zürich – Eleonorenstiftung für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr.

Nach unserer Beurteilung steht die verdichtete Jahresrechnung in Übereinstimmung mit der in Angabe «Rechnungslegungsgrundsätze» beschriebenen Grundlage in allen wesentlichen Belangen mit der geprüften Jahresrechnung im Einklang.

Verdichtete Jahresrechnung

Die verdichtete Jahresrechnung enthält nicht alle Angaben, die nach Swiss GAAP FER erforderlich sind. Das Lesen der verdichteten Jahresrechnung und des dazu abgegebenen Berichts des Abschlussprüfers ist daher kein Ersatz für das Lesen der geprüften Jahresrechnung und des dazu abgegebenen Berichts der Revisionsstelle.

Geprüfte Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat

Wir haben in unserem Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat vom 3. April 2024 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zur Jahresrechnung abgegeben. Jener Bericht beinhaltet auch die Berichterstattung zu einem besonders wichtigen Prüfungssachverhalt. Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren.

Verantwortlichkeit der Stiftungsexekutive für die verdichtete Jahresrechnung

Die Stiftungsexekutive ist verantwortlich für die Erstellung der verdichteten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit der in Angabe «Rechnungslegungsgrundsätze» beschriebenen Grundlage.

Verantwortlichkeit des Abschlussprüfers

Unsere Verantwortlichkeit ist es, auf Grundlage unserer Prüfungshandlungen, die in Übereinstimmung mit dem Schweizer Prüfungsstandard (PS) 810 „Auftrag zur Erteilung eines Vermerks zu einem verdichteten Abschluss“ durchgeführt wurden, ein Prüfungsurteil darüber abzugeben, ob die verdichtete Jahresrechnung in allen wesentlichen Belangen mit der geprüften Jahresrechnung im Einklang steht.

PricewaterhouseCoopers AG

Gerhard Siegrist
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Sven Rumpel
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 3. April 2024

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Statistiken

Patientinnen und Patienten stationär nach Klasse, Garant und Bereich

Austritte nach Klasse	2023	2022	2021	2020	2019
Allgemein	6 470	6 505	6 391	6 024	6 615
Halbprivat	1 201	1 263	1 212	1 081	1 196
Privat	791	727	698	627	752
Total Austritte	**8 462**	**8 495**	**8 301**	**7 732**	**8 563**

Austritte nach Garanten	2023	2022	2021	2020	2019
Krankenkassen	6 085	6 245	5 575	5 113	5 977
Invalidenversicherung	2 239	2 137	2 625	2 509	2 420
Andere	138	113	100	110	166
Total Austritte	**8 462**	**8 495**	**8 301**	**7 732**	**8 563**

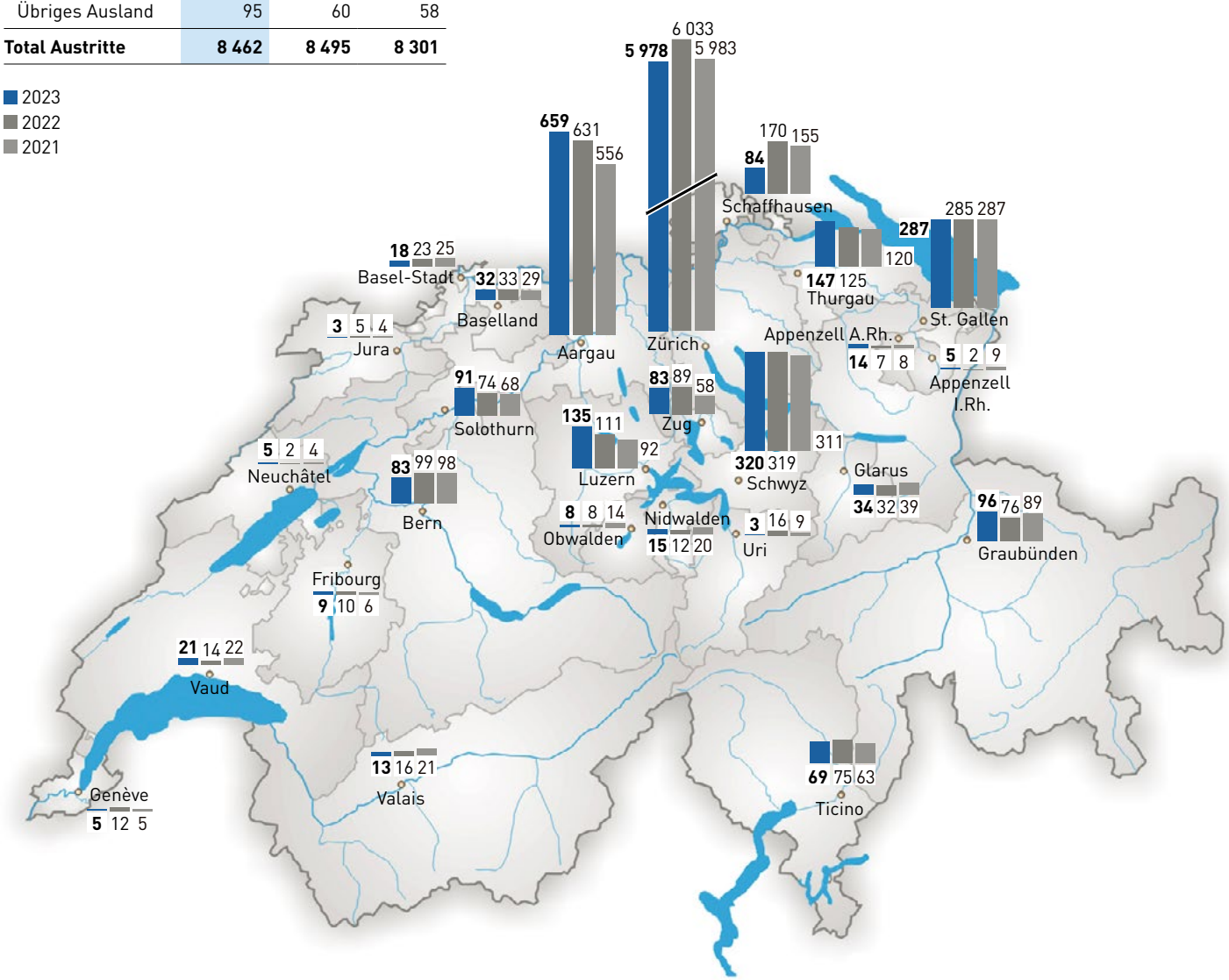
Austritte nach Bereich	2023	2022	2021	2020	2019
Akutspital	8 153	8 212	8 030	7 487	8 313
Rehabilitation	261	234	219	193	194
Psychosomatik	48	49	52	52	56
Total Austritte	**8 462**	**8 495**	**8 301**	**7 732**	**8 563**

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer (inkl. Eintritts- und Austrittstag)	2023	2022	2021	2020	2019
Akutspital	6.1	6.4	6.5	6.6	6.5
Rehabilitation	49.8	58.9	53.2	66.9	59.6
Psychosomatik	95.8	88.7	99.1	83.7	80.8
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer (in Tagen)	**7.9**	**8.4**	**8.3**	**8.6**	**8.2**

Durchschnittliche Fallschwere (CMI) nach Patientenherkunft – Akutspital	2023	2022	2021	2020	2019
Kanton Zürich	1.182	1.251	1.202	1.238	1.144
Andere Kantone	2.251	2.323	2.272	2.356	2.392
Ausland	1.746	1.841	2.297	2.579	2.210
Durchschnitt insgesamt	**1.469**	**1.538**	**1.492**	**1.559**	**1.471**

Patientinnen und Patienten stationär nach Wohnort

	2023	2022	2021
Schweiz	8 217	8 279	8 095
EU/EFTA-Staaten	150	156	148
Übriges Ausland	95	60	58
Total Austritte	**8 462**	**8 495**	**8 301**



Pflegetage

Kliniken/Abteilungen	2023	2022	2021	2020	2019
Akutspital	**49 690**	**52 461**	**51 857**	**49 157**	**54 896**
Medizinische/chirurgische Kliniken	39 232	40 444	39 662	36 922	42 221
Intensivpflegestationen/Neonatologie	10 458	12 017	12 371	12 235	12 675
Rehabilitation	**12 485**	**13 405**	**13 011**	**11 658**	**12 486**
Psychosomatisch-Psychiatrische Therapiestation	**4 687**	**4 628**	**4 702**	**4 507**	**4 668**
Total Pflegetage	**66 862**	**70 494**	**69 570**	**65 322**	**72 050**

Polikliniken (ambulante Fälle)

	2023			2022		
	Patienten*	Behandlungstage	Taxpunkte	Patienten*	Behandlungstage	Taxpunkte
Adoleszentenmedizin	268	1 217	232 300	273	1 323	239 781
Allergologie-Pneumologie	4 566	10 361	3 171 150	4 387	9 303	2 571 614
EEG/Epileptologie	1 469	4 791	1 162 243	1 428	4 408	1 110 470
Endokrinologie/Diabetologie	2 032	7 714	1 116 693	1 917	6 583	980 958
Entwicklungspädiatrie	1 621	3 424	2 009 369	1 462	2 880	1 878 091
Gastroenterologie	1 974	5 506	1 212 531	1 941	5 349	1 268 874
Hämatologie	987	2 554	411 596	1 035	2 640	429 146
Immunologie	1 011	3 928	562 574	966	3 788	504 297
Infektiologie**	753	1 407	351 514	1 303	1 927	343 168
Kindergynäkologie	821	1 488	350 262	825	1 444	286 481
Nephrologie	1 202	3 662	765 342	1 581	4 938	1 092 763
Neurologie	2 416	4 916	1 453 391	2 303	4 727	1 470 978
Onkologie	1 059	8 451	2 059 229	1 015	8 595	1 948 974
Palliative Care	182	1 759	257 564	158	1 295	183 929
Psychiatrie	173	689	179 412	179	458	129 643
Rehabilitation	1 172	3 463	686 481	1 151	3 288	722 519
Rheumatologie	683	3 202	664 895	655	3 110	610 028
Stoffwechselkrankheiten	1 300	3 024	508 708	1 271	2 677	522 971
SZT (Stammzelltransplantation) Sprechstd.	341	2 301	446 558	328	1 903	339 722
Total Medizinische Polikliniken	**24 030**	**73 857**	**17 601 812**	**24 178**	**70 636**	**16 634 409**
Dermatologie	5 372	8 741	1 746 293	5 251	9 383	1 781 337
Handchirurgie	1 402	2 509	424 730	1 339	2 253	344 040
Neurochirurgie	962	1 921	308 038	929	1 878	330 119
ORL (Ohren, Nasen, Hals)	3 430	5 457	1 456 563	3 102	4 921	1 321 361
Orthopädie-Traumatologie	5 291	11 861	1 649 174	5 321	10 643	1 904 036
Plastische Chirurgie	1 879	3 442	846 923	2 003	3 716	955 861
Urologie	3 516	6 656	1 441 780	3 502	6 494	1 561 701
Viszeralchirurgie	1 666	3 385	610 058	1 799	3 526	683 121
Total Chirurgische Polikliniken	**23 518**	**43 972**	**8 483 559**	**23 246**	**42 814**	**8 881 577**
Total Polikliniken	**47 548**	**117 829**	**26 085 371**	**47 424**	**113 450**	**25 515 986**

**aus Vergleichsgründen VJ entsprechend angepasst (exkl. SARS COV-Fälle)

Tagesklinik (ohne in den Tageskliniken behandelte stationäre Fälle)

	2023			2022		
	Patienten*	Behandlungstage	Taxpunkte	Patienten*	Behandlungstage	Taxpunkte
Medizinische Tagesklinik	1 522	3 852	576 324	1 283	3 181	542 198
Chirurgische Tagesklinik	2 983	4 938	445 593	2 764	5 119	421 559
Rehabilitative Tagesklinik	33	39	6 008	25	28	4 087
Total Tagesklinik	**4 538**	**8 829**	**1 027 925**	**4 072**	**8 327**	**967 844**

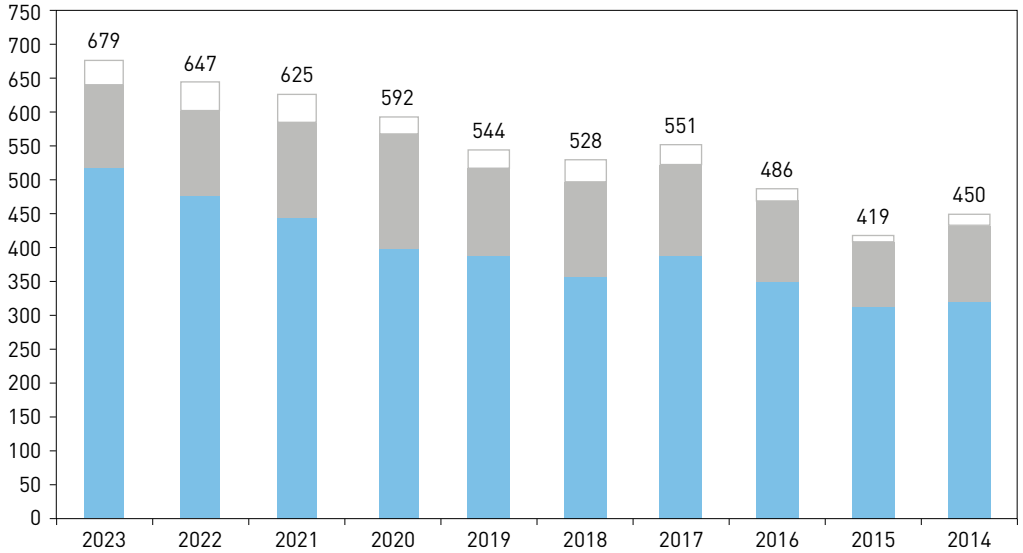
*Patienten = Patientenfälle

Notfallstation

	2023			2022		
	Patienten	**Behandlungstage**	**Taxpunkte**	**Patienten**	**Behandlungstage**	**Taxpunkte**
Notfälle ambulant	30 015	33 716	10 978 337	41 720	46 136	14 144 202
Notfallpraxis ambulant	4 674	4 698	1 041 276	4 103	4 107	837 105
Kinderpermanence Circle ambulant	13 011	14 682	2 988 451	13 123	14 866	3 390 403
Total Notfälle ambulant*	**47 700**	**53 096**	**15 008 064**	**58 946**	**65 109**	**18 371 709**
Notfälle stationär	4 688	5 014	4 311 527	4 915	5 216	3 647 303
Notfallpraxis stationär	16	17	5 011	12	12	3 388
Kinderpermanence Circle stationär	93	93	37 810	104	105	41 894
Total Notfälle stationär	**4 797**	**5 124**	**4 354 349**	**5 031**	**5 333**	**3 692 585**
Total Notfallstation	**52 497**	**58 220**	**19 362 413**	**63 977**	**70 442**	**22 064 294**

* inkl. Vertragstyp SARS-CoV-2

Abklärungen Kindsmisshandlung



Misshandlung Verdacht Verdacht nicht bestätigt
Bewertung der Kinderschutzgruppe und Opferberatungsstelle

Betten

	31.12.2023	31.12.2022
Akutspital	**169**	**169**
Medizinische/chirurgische Kliniken	128	128
Intensivpflegestationen/Neonatologie	41	41
Rehabilitation	**47**	**47**
Psychosomatisch-Psychiatrische Therapiestation	**13**	**13**
Total	**229**	**229**

Untersuchungen der Abteilung Bilddiagnostik

	2023	2022
Konventionelle Röntgen-Untersuchungen	28 576	28 667
Ultraschall-Untersuchungen	14 878	15 666
Computertomographien	1 289	1 302
MR-Untersuchungen	7 453	6 983
Bildgesteuerte Interventionen	928	391
Total Untersuchungen	**53 124**	**53 009**

Leistungsauswertung nach Hauptdiagnosekategorien (MDC)

Austritte	2023	2022	2021
Krankheiten und Störungen der Atmungsorgane	1 114	1 182	1 068
Krankheiten und Störungen an Muskel-Skelett-System und Bindegewebe	1 066	1 066	932
Krankheiten und Störungen des Nervensystems	1 011	1 085	1 131
Krankheiten und Störungen des Ohres, der Nase, des Mundes und des Halses	904	865	631
Krankheiten und Störungen der Verdauungsorgane	747	766	923
Neugeborene	576	643	635
Krankheiten und Störungen des Kreislaufsystems	434	365	421
Krankheiten und Störungen an Haut, Unterhaut und Mamma	305	302	285
Hämatologische und solide Neubildungen	280	247	261
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	267	249	228
Krankheiten und Störungen der Harnorgane	234	231	286
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	185	158	167
Verletzungen, Vergiftungen und toxische Wirkungen von Drogen und Medikamenten	151	131	164
Krankheiten des Blutes, der blutbildenden Organe und des Immunsystems	147	141	129
Krankheiten und Störungen der männlichen Geschlechtsorgane	125	127	137
Verbrennungen	96	112	88
Krankheiten und Störungen des Auges	55	39	29
Psychische Krankheiten und Störungen	53	76	97
Krankheiten und Störungen an hepatobiliärem System und Pankreas	48	50	54
Krankheiten und Störungen der weiblichen Geschlechtsorgane	39	49	37
Alkohol- und Drogengebrauch und alkohol- und drogeninduzierte psychische Störungen	17	19	49
Polytrauma	9	9	9
Übrige	290	300	269
Total Austritte Akutspital	**8 153**	**8 212**	**8 030**
Nicht codierte DRG-Austritte	**0**	**0**	**0**

Abteilung Kardiologie

	2023			2022		
	Ambulant	Stationär	Total	Ambulant	Stationär	Total
Herzkatheter	0	314	314	0	265	265
Interventionelle Herzkatheter	0	217	217	0	199	199
Diagnostische Herzkatheter	0	41	41	0	28	28
Elektrophysiologische Untersuchungen inkl. Radiofrequenz-Ablationen	0	56	56	0	38	38
Pacemaker/ICD-Kontrollen	214	92	306	215	69	284
Kardiovaskuläre MRI	186	21	207	139	55	194
Übrige diagnostische Untersuchungen*	9 080	4 468	13 548	9 679	4 737	14 416
Total Anzahl Untersuchungen	**9 480**	**4 895**	**14 375**	**10 033**	**5 126**	**15 159**

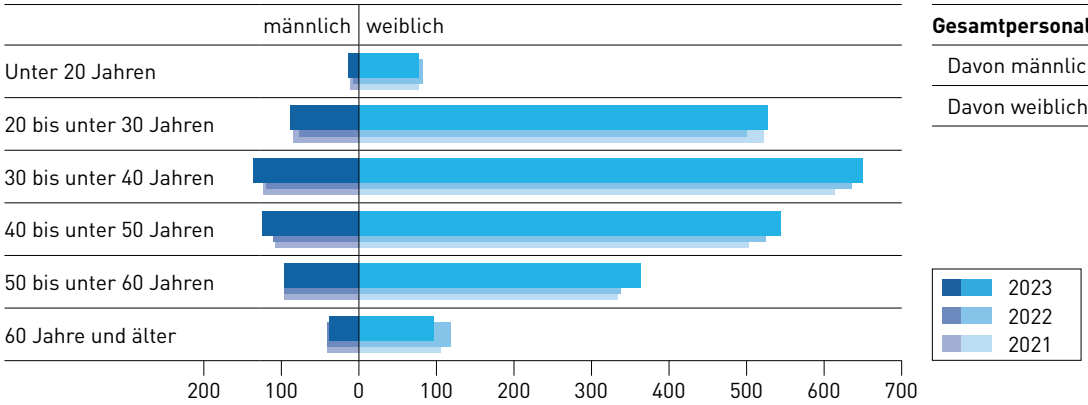
* Echokardiographien, EKG, Langzeit-EKG, Spiroergometrien

Abteilung Anästhesie

Anästhesien (ohne PSI)	2023	2022
Anzahl Anästhesien	8 478	8 062
Anteil Notfälle	1 728	1 685
Anteil Neugeborene & Säuglinge	1 098	1 133
Anteil ASA III und höher	3 411	2 951
Postoperative Verlegung auf IPS, IMC, Neo	844	845
Postoperative Verlegung in AWS	4 628	4 431

Paul Scherrer Institut - PSI (Strahlentherapie)	2023	2022
Anzahl Patientinnen & Patienten	40	38
Anzahl Anästhesien	772	918

Personal: Alters- und Geschlechtspyramide (Stichtag-Erhebung 31.12.2023)



Gesamtpersonalstand	2 759
Davon männlich	499
Davon weiblich	2 260

Durchschnittlicher Personalbestand im Berichtsjahr 2023 (Vollzeitstellen)

Berufs- bzw. Personalgruppen	**Total** (inkl. Personen in Nebenbetrieben)					davon Personen in Nebenbetrieben oder von Dritten finanziert				
	2023	2022	2021	2020	2019	2023	2022	2021	2020	2019
Ärzteschaft, andere Akademiker/-innen	462.5	445.1	448.9	433.1	426.5	99.9	80.6	81.7	82.9	82.8
Pflegepersonal	381.3	376.3	365.9	354.1	347.4	2.8	2.8	1.4	2.7	4.2
Personal medizinische Fachbereiche	554.3	555.0	562.6	553.0	534.4	33.0	25.9	34.0	36.0	34.0
Verwaltung	170.6	144.4	139.9	131.5	127.6	11.0	10.4	9.9	8.5	7.2
Ökonomie, Haus- und Transportdienst	133.7	128.7	124.9	128.0	127.2	25.8	24.8	24.7	25.4	26.6
Personal der technischen Betriebe	23.3	22.9	22.8	22.6	23.1	0.6	0.9	1.1	0.9	0.9
Total Betriebspersonal	**1'725.8**	**1 672.4**	**1 665.1**	**1 622.4**	**1 586.0**	**173.0**	**145.4**	**152.7**	**156.4**	**155.8**
Personal von Schulen	22.0	22.0	21.5	23.1	22.9	21.9	21.9	21.3	23.1	22.8
Gesamtes Personal	**1'747.7**	**1 694.4**	**1 686.5**	**1 645.5**	**1 547.2**	**194.9**	**167.3**	**174.0**	**179.5**	**178.7**

Personalbestand nach Nationalität (Stichtag-Erhebung 31.12.2023)

Europa	Total	Ärzte-schaft*	Pflege	Übrige
Schweiz	2115	417	669	1029
Deutschland	307	130	43	134
Italien	55	19	11	25
Österreich	53	26	8	19
Portugal	46	1	11	34
Spanien	24	8	2	14
Griechenland	10	5	1	4
Slowakei	10	1	3	6
Polen	9	3	4	2
Serbien	9		2	7
Niederlande	8	4	2	2
Ungarn	6	4		2
Kroatien	6	1		5
Türkei	5		1	4
Tschechische Republik	5	3		2
Grossbritannien	4	3		1
Bosnien-Herzegowina	4			4
Ukraine	4	2	2	
Rumänien	3	3		
Liechtenstein	3		2	1
Kosovo	3		1	2
Slowenien	3	1	1	1
Schweden	2	2		
Luxemburg	2	1		1
Montenegro	2			2
Estland	2	2		
Belgien	1	1		
Frankreich	1	1		
Total Europa	**2702**	**638**	**763**	**1301**

Übriges Ausland	Total	Ärzte-schaft*	Pflege	Übrige
Sri Lanka	9			9
Afghanistan	6		3	3
Eritrea	5		1	4
Kanada	3	2	1	
China	3	1		2
Côte d'Ivoire	2			2
Iran	2	2		
Philippinen	2		1	1
Brasilien	2		1	1
Vereinigte Staaten	2	2		
Neuseeland	2	2		
Äthiopien	2			2
Kenia	1		1	
Jemen	1		1	
Marokko	1			1
Kolumbien	1			1
Algerien	1			1
Republik Kongo	1			1
Singapur	1			1
Südafrika	1			1
Japan	1	1		
Dem. Republik Kongo	1			1
Irak	1			1
Lybien	1			1
Malaysia	1		1	
Syrien	1		1	
Zypern	1	1		
Lettland	1	1		
Taiwan	1	1		
Total übriges Ausland	**57**	**13**	**11**	**33**
Gesamttotal	**2759**	**651**	**774**	**1334**

* Ärzteschaft und andere Akademiker/-innen (Psychologie, Naturwissenschaft, Pharmazie etc.)

Wir danken für die Spenden

- Alfred und Bertha Zangger-Weber Stiftung
- Allgemeine Baugenossenschaft Zürich
- Amgen Switzerland AG
- Armin und Jeannine Kurz Stiftung
- Arthur-Widmer-Stiftung
- Association pour Enfants
- Avenira Stiftung
- Benefiz for Kids
- Biotest AG
- Blumenau-Léonie Hartmann-Stiftung
- Bratschi AG
- CCF Children Cancer Foundation
- Charity Riders
- Charlotte und Nelly Dornacher Stiftung
- Christian und Inge Kracht Stiftung
- Claus Cramer-Stiftung
- Credit Suisse AG
- CSL
- Cura Children's Foundation
- Cystische Fibrose Schweiz CFS
- Demetra Stiftung
- Dr. A. Von Schulthess Rechberg-Familienstiftung
- Dr. Angela Reiffer-Stiftung
- Dr. Arnold U. Huggenberger-Stiftung
- Dr. med. Arthur und Estella Hirzel-Callegari Stiftung
- Dr. Stephan à Porta Stiftung
- E. Fritz und Yvonne Hoffmann-Stiftung
- Edoardo R.-, Giovanni, Giuseppe und Chiarina Sassella-Stiftung
- Eduard Aeberhardt-Stiftung
- Egon-und-Ingrid-Hug-Stiftung
- ELGIN Foundation
- Elisabeth K. Gates Foundation
- Emil Hechler Stiftung
- Eurosanto Stiftung
- Evi Diethelm-Winteler-Stiftung
- Fagus lucida-Stiftung
- Familien Looser-Stiftung
- Fondation Art Therapie
- Fondation Canisi
- Fondation Gaydoul
- Fondation Hastan
- Fondation Jose Carreras Switzerland
- Fondation NIRMO
- Fondation Osato Research Institute
- Fondation Valery
- Fondazione Johannes Moor
- FresuCare AG
- Garage Seifried
- Gemeinde Zollikon
- Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich
- Gemeinnützige Stiftung Accentus
- Gertrude von Meissner-Stiftung, in Erinnerung an Annette und Clas Richter
- Glencore International AG
- Grütli Stiftung Zürich
- Günther Caspar-Stiftung
- Hans Gröber-Stiftung
- Hans Imholz-Stiftung
- Hans und Gertrud Oetiker-Stiftung
- Hans und Mathilde Eichenberger-Stiftung
- Hans Vogel-Stiftung
- Hermann Klaus-Stiftung
- Hirschmann-Stiftung
- Hotel Baur au Lac
- Huber-Graf und Billeter-Graf-Stiftung
- I Ging Stiftung
- Intrust AG
- J&K Wonderland Stiftung
- Joreva Stiftung
- Jubiläumsstiftung der Swiss Life
- Kessler + Co. AG
- Kinderkrebshilfe Schweiz
- Klostermann-Stiftung
- Kundalini Research Association
- Landi Obfelden
- Lisa Mülhaupt Stiftung
- Lotex Stiftung
- Lotte und Adolf Hotz Sprenger-Stiftung
- LUKI Stiftung für das lungenkranke Kind
- Maiores Stiftung
- Margrit Weisheit - Stiftung
- Maria-Stiftung
- Markant Stiftung
- Max Kohler Stiftung
- MBF Foundation
- Michel Werkzeugbau AG
- Monsol Foundation
- Morgan Stanley (Switzerland) AG
- Münsterhof Immobilien AG
- Nomis Stiftung
- Novo Nordisk Health Care AG
- Octapharma
- ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG
- Olga Mayenfisch Stiftung
- Otto Honegger-Stiftung
- Owiamo GmbH
- Padella Stiftung
- Posito Stiftung
- Pro Aegrotis
- R. und V. Draksler Stiftung
- Rahn+Bodmer Co.
- Räschle Stiftung
- René und Susanne Braginsky Stiftung

- Roche
- Roesle Frick & Partner
- Ronald McDonald Kinderstiftung
- Rosemarie Aebi Stiftung
- Rotary-Stiftung Volketswil
- Rudolf und Romilda Kägi-Stiftung
- S. Eustachius-Stiftung
- Schüller-Stiftung
- Schweizerische Nierenstiftung
- Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
- SIA Sektion Zürich
- Sika Schweiz AG
- Silvia und Ernst Ita Stiftung
- Simpex Electronic AG
- Sobi
- Sparhafen Genossenschaft
- Starr International Foundation
- Stiftung Aldava
- Stiftung Amaari
- Stiftung für das behinderte Kind
- Stiftung Geschwister Fries
- Stiftung Hans und Lilly Knecht-Wethli
- Stiftung Helping Hands for Kids
- Stiftung Liskamm
- Stiftung Little Big Hero
- Stiftung Mano
- Stiftung Roger Kessler für das cerebral gelähmte Kind
- Stiftung Sonnenschein
- Stiftung SOS Beobachter
- Störi AG
- Takeda Pharma AG
- Tarbaca Indigo Foundation
- Teamco Foundation Schweiz
- Theodor und Bernhard Dreifuss-Stiftung
- Thomas und Doris Ammann Stiftung
- Truus und Gerrit van Riemsdijk Stiftung
- U.W. Linsi-Stiftung
- UBS Optimus Foundation
- Uranus Stiftung
- Verband der röm.-kath. Kirchgemeinden der Stadt Zürich
- VERFORA Ltd.
- Voice Kienast
- Vontobel-Stiftung
- VT Wealth Management AG
- W S O Stiftung
- Waser Baumanagement + Co
- Zürcher Kantonalbank

Ebenso danken wir allen privaten Spenderinnen und Spendern sowie Institutionen, die bis CHF 5000.- gespendet haben oder anonym bleiben möchten.

UNIVERSITÄTS-
KINDERSPITAL
ZÜRICH

Das Spital der Eleonorenstiftung

Universitäts-
Kinderspital Zürich – Eleonorenstiftung
Steinwiesstrasse 75, CH-8032 Zürich

www.kispi.uzh.ch
Telefon +41 44 266 71 11